

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. · Rudi-Dutschke-Straße 17 · 10969 Berlin

An alle Bieter

**Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.**
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
vzbv.de

Vorständin
Ramona Pop

Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dr. Melanie Weber-Moritz

SozialBank
IBAN: DE52 3702 0500 0003 3003 00
SWIFT (BIC): BFSWDE33XXX

Steuernummer: 27/029/33162
Umsatzsteuer-ID: DE 224135391
Amtsgericht Charlottenburg
VR 20423 B

Unser Zeichen
2026-0216

Datum
15.06.2026

Betreff: Aufforderung zur Angebotsabgabe 2026-0216

Hier: Marken- und CD-Beratung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) beabsichtigt, die in den beiliegenden Vergabeunterlagen genannten Leistungen zu vergeben und bittet Sie um Abgabe eines Angebotes.

Ablauf der Angebotsfrist:	06.07.2026 12:00
Ablauf der Rückfragefrist:	29.06.2026
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:	05.08.2026
Laufzeit des Vertrages	- 31.12.2027

Eine Bezeichnung des Angebotes als „freibleibendes Angebot“ führt zum unmittelbaren Ausschluss des Angebotes.

1. Das Angebot ist über dtvp.de zu richten an:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
-Vergabestelle -
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

2. Weitere Auskünfte erteilt:

Auskünfte werden nur schriftlich erteilt. Auskunftersuchen bzw. Fragen sind unverzüglich über das Deutsche Vergabeportal zu stellen.

Bieterfragen sind über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5MZEG**

einzureichen.

Auskünfte, Antworten zu Bieterfragen, Änderungen sowie jegliche Mitteilungen im laufenden Vergabeverfahren werden anonymisiert und neutralisiert vor Ablauf der Angebotsfrist allen Bietern über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/> zur Verfügung gestellt.

Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über diese Plattform, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

Damit Sie automatisch Informationen, z.B. zu Änderungen von Dokumenten, Antworten auf Bieterfragen, Fristverlängerungen etc. während des Vergabeverfahrens erhalten, empfiehlt der Auftraggeber, die kostenlose Registrierung beim DTVP, über das Sie die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben.

3. Ort der Leistungserbringung

Berlin

4. Verfahren zur Angebotsabgabe

Die Angebote können elektronisch über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5MZEG**

eingereicht werden.

Im Angebot ist gem. § 126 b BGB die natürliche Person, die die Erklärung abgibt namentlich zu benennen. Bei juristischen Personen ist der Firmenname und die Rechtsform aufzuführen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die genannte Vergabeplattform einzureichen.

Das Angebot muss vollständig sein; insbesondere muss es die Preise und die in den Vergabe- und Vertragsunterlagen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Ebenso ist der Schriftverkehr mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. in deutscher Sprache zu führen.

Aufwendungen für die Erstellung des Angebotes werden nicht erstattet.

5. Änderungen eines bereits abgegebenen Angebotes

Nachträgliche Berichtigungen und Änderungen des Angebots, sind bis zum Ende der angegebenen Angebotsfrist in derselben Form einzureichen, wie das ursprüngliche Angebot.

6. Rücknahme eines bereits abgegebenen Angebotes

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot in derselben Form zurückziehen, wie es eingereicht wurde. Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

7. Die Gesamtleistung wird in einem Los vergeben.

8. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben einen bevollmächtigten Sprecher und die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung.

10. Nachunternehmer

Ist der Einsatz von Nachunternehmern geplant, muss die Angabe der Leistungen, die von Nachunternehmern erbracht werden sollen in den Angebotsunterlagen aufgeführt werden. Die namentliche Benennung der Nachunternehmer ist erst mit Zuschlagserteilung erforderlich.

11. Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, insbesondere auch das Beilegen oder Verweisen auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Lieferbedingungen des Bieters ist gem. § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO unzulässig und führt zwingend zum Ausschluss des Angebots.

12. Unterrichtung der Bieter:

Die Bieter werden gem. § 46 UVgO über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung oder die erfolgte Zuschlagserteilung unterrichtet.

13. Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuell erfolgenden Auftrages verwendet werden. Jede Benutzung für andere Zwecke oder eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.

14. Verschwiegenheit

Bieter sind verpflichtet – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die Ihnen bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

Hierzu sind auch die bei der Erstellung des Angebotes von Ihnen beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten.

15. Datenschutzklausel

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Dementsprechend findet die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Anwendung (Artikel 2 Abs. 1 DS-GVO). Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebots. Die Bieter erklären sich damit einverstanden, dass die bekannt gegebenen personenbezogenen Angaben und übrigen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert werden.

16. Eignungskriterien

1. Förmliche Erklärung gem. § 35 UVgO über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. (Formular Anlage 5 ist beigelegt)
2. Erklärung ob Voraussetzungen als Kleinunternehmen oder KMU gemäß Definition in Empfehlung der Kommission 2003/361/EC vorliegen.
3. Referenzliste: Auflistung erbrachter Leistungen, die mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind; einzureichen sind 2 Referenzen mit Angaben zur Art der ausgeführten Arbeiten, Auftragsvolumen/Rechnungswert, Leistungszeit und Auftraggeber. Siehe Leistungsbeschreibung Kapitel VII.

17. Zuschlagskriterien: § 43 UVgO

Für die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

a) **Preis 50 %**

b) **Qualifikation Grafiker 20 %**

Um sicherzustellen, dass die am Projekt beteiligte, hauptverantwortliche Grafiker:in über die für die Leistungserbringung erforderliche Qualifikation und Erfahrung verfügt, sind **zwei Referenzprojekte** einzureichen. Diese müssen belegen, dass die benannte Person über einschlägige Erfahrung in der **strategischen und operativen Marken- und Corporate-Design-Entwicklung und/oder -Beratung** verfügt.

Erwartet werden Erfahrungen in der **Neuentwicklung, Anwendung, Betreuung sowie insbesondere der Weiterentwicklung bestehender Corporate-Design-Systeme**, idealerweise in Organisationen mit mehreren Anwender:innen oder in dezentralen Strukturen.

Für jedes Referenzprojekt sind auf **maximal einer halben DIN-A4-Seite** (zuzüglich Screenshots oder Verlinkungen) folgende Angaben darzustellen:

- Ausgangssituation und Zielsetzung des Projekts
- Rolle, Verantwortlichkeiten und konkreter fachlicher Beitrag der benannten Grafiker:in,
- Ergebnisdokumentation (z. B. Screenshots oder öffentlich zugänglicher Link).

Eigene Referenzen mit dem Auftraggeber dürfen benannt werden; eine bevorzugte Bewertung erfolgt hierdurch nicht.

Die Bewertung erfolgt anhand:

- der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzprojekte mit der ausgeschriebenen Leistung,
- der Klarheit, Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der dargestellten Rolle, Verantwortung und des fachlichen Beitrags der Grafiker:in, einschließlich der daraus ersichtlichen einschlägigen Erfahrung im Bereich Marken- und Corporate-Design-Entwicklung.

Detaillierte Angaben zur Gewichtung und Bewertung der Kriterien sind der **Wertungsmatrix (Anlage 6)** zu entnehmen.

c) Konzeptionsaufgabe 30 %

Die Verbraucherzentrale arbeitet bei Veranstaltungsformaten und -reihen mit definierten gestalterischen Spielräumen innerhalb des bestehenden Corporate Designs.

Die Bieter:innen entwickeln auf Basis des letzten Deutschen Verbrauchertages (DVT) mit dem Veranstaltungsthema **„Shopping 4.0: Wer zahlt den Preis?“** ein beispielhaftes visuelles Gestaltungskonzept. Das Konzept soll innerhalb der bestehenden CD-Vorgaben (vgl. Verbraucherzentrale CD-Basiselemente, Anlage 7) funktionieren und diese zugleich veranstaltungsspezifisch erweitern.

Erwartet wird die Entwicklung einer **gestalterischen Leitidee**, die über mehrere Jahre hinweg mit lediglich geringfügigen Anpassungen (z. B. hinsichtlich Titel oder einzelner visueller Varianten) weiterverwendet werden kann, ohne das grundlegend entwickelte Erscheinungsbild jedes Jahr zu verändern. Ziel ist eine bewusste visuelle Abhebung von der Regelkommunikation unter gleichzeitiger Wahrung von Markenidentität, Wiedererkennbarkeit und Konsistenz.

Zusammen mit dem visuellen Gestaltungskonzept ist ein **kurzer Erläuterungstext** (max. ½ DIN-A4-Seite, Schriftart Arial, Schriftgröße 11, einfacher Zeilenabstand) einzureichen, der darstellt:

Mit dem visuellen Gestaltungskonzept ist ein kurzer Erläuterungstext (max. ½ DIN-A4-Seite, Arial, Schriftgröße 11, einfacher Zeilenabstand) einzureichen, der darstellt:

- Ausgangssituation und Zielsetzung des Projekts,
- wie der gestalterische Spielraum für Veranstaltungsformate innerhalb des Corporate Designs definiert wird,
- welche gestalterischen Elemente über mehrere Jahre hinweg variierbar sind (z. B. Bildsprache, Farbanteile, grafische Akzente, Komposition),
- wo die Grenzen des gestalterischen Spielraums sind und welche Elemente konstant bleiben müssen, um Wiedererkennbarkeit und Markenkonsistenz sicherzustellen.

Die Aufgabe dient ausschließlich der Bewertung der konzeptionellen und gestalterischen Kompetenz und wird nicht weiterverwendet.

Als Grundlage für die Konzeptionsaufgabe dient die **Anlage 7 „Verbraucherzentrale CD-Basiselemente“**. In dem PDF sind die wichtigsten Bausteine und Merkmale des CDs dokumentiert. Ergänzend dazu dienen die Website [verbraucherzentrale.de](https://www.verbraucherzentrale.de) und der [Instagram Kanal des vzby](#) als Orientierung für den aktuellen Stand der Umsetzung in der digitalen Welt.

Die bereitgestellten Unterlagen werden ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung der Konzeptionsaufgabe im Rahmen dieses Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt und dürfen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden.

Die Bewertung erfolgt anhand:

- der gestalterischen Qualität des visuellen Gestaltungskonzepts
- der erkennbaren Eignung des Konzeptes für eine Veranstaltungsreihe sowie
- der Nachvollziehbarkeit der beschriebenen Spielräume und Grenzen innerhalb des Corporate Designs.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

18. Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung der erbrachten Stunden erfolgt quartalsweise zum 15. des jeweiligen Folgemonats.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Vergabestelle

Anlagen

- Aufforderung zur Angebotsabgabe, verbleibt beim Bieter
- Leistungsbeschreibung (Anlage 1) verbleibt beim Bieter
- Angebotsschreiben (Anlage 2), ist dem Angebot beizufügen
- Preisblatt (Anlage 3), ist dem Angebot beizufügen
- Vertragsentwurf (Anlage 4), verbleibt beim Bieter
- Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 5), ist dem Angebot beizufügen
- Wertungsmatrix (Anlage 6), verbleibt beim Bieter
- Verbraucherzentrale CD-Basiselemente (Anlage 7), verbleibt beim Bieter